

## 5 Morteheo und Borough Valley

4.30 Std.



### Bilderbuchküstenlandschaft trifft Schafweide und verwunschenen Wald

Alles, was man sich von einer Wanderung in Nord-Devon vorstellt, bekommt man hier in einem kompakten Paket geliefert: Schon wenige Meter nach dem Örtchen Morteheo mit seiner Kirche, die noch auf das 10. und 11. Jahrhundert zurückgeht, befindet man sich für den Großteil der Wanderung direkt an der hier Wind und Wetter sehr ausgesetzten Küste. Mit ihren wilden Felsformationen, dem Rockham Beach, der zum Erkunden einlädt, und der ehemaligen Schmuggler-Hochburg Lee ist ein Besuch dieses Abschnitts sicher ein Highlight eines Urlaubs in der Gegend. Das Borough Valley ist dicht bewachsen, ein Bach schlängelt sich hindurch und selbst wenn am Strand der Sturm tobt, ist es hier vergleichsweise ruhig. Abschließend wandern wir über Schafweiden und eine großräumige Farmanlage, deren unter Denkmalschutz stehende Gebäude auch bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden können, zurück nach Morteheo.

**Ausgangspunkt:** Morteheo Car Park, Morteheo Station Rd, Morteheo, EX34 7DX. Busverbindung mit Linie 31 von Ilfracombe oder Woolacombe direkt ins Zentrum von Morteheo.

**Höhenunterschied:** 390 m.

**Anforderungen:** Trittsicherheit unbedingt erforderlich, einige steile Anstiege,

Stufen am Küstenpfad.

**Einkehr:** Keine Möglichkeit direkt am Weg; The Grampus Inn in Lee (120 m von WP 5); zwei Pubs sowie Imbisse am Tourende beim Ausgangspunkt in Morteheo.

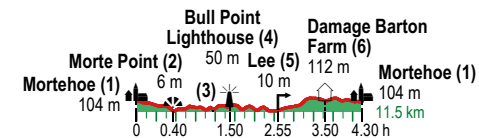
**Karte:** OS 139 Bideford, Ilfracombe & Barnstaple.

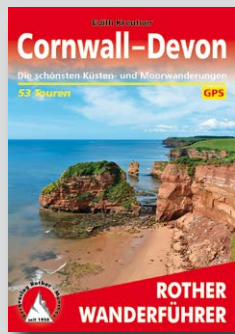
Aussichtsreich unterwegs zum Morte Point.



Vom **Morteheo Car Park (1)** gehen wir auf der Hauptstraße nach links und somit auf St Mary zu, die Kirche des Ortes. Wir folgen dem Verlauf der Hauptstraße leicht nach links, mit dem National Trust Town Farmhouse auf der linken und der Kirche auf der rechten Seite. So gehen wir bald schon leicht bergab und nach der in ein Wohnhaus umgebauten Old Chapel durch ein Holzgatter auf die direkt am Küstenverlauf liegenden Weideflächen vor uns. Unser Weg führt uns nun direkt hinaus auf die Halbinsel Morte Point. Nicht nur nach Rom führen fast alle Wege, sondern auch hinauf auf den **Morte Point (2)**. Aber wir halten uns immer an den Weg, der am ehesten dem Rücken der Landzunge folgt. Herbst- und Winterstürme bringen Brecher mit sich, die teilweise bis zum Weg hoch anbranden. Man kann die Erosion sehr gut auf dem ganzen Küstenabschnitt, aber besonders am Morte Point erkennen.

Dort angekommen, folgen wir dem South West Coast Path nach Osten (rechts). Wir bleiben nun bis zum ehemaligen Schmugglerort Lee auf dem Küstenpfad, das erleichtert uns die Orientierung. So kommen wir vorbei am malerischen **Rockham Beach (3)** und dann zum **Bull Point Lighthouse (4)**, das zur Warnung vor den gefährlichen Felsen vor diesem Küstenabschnitt errichtet wurde. Heutzutage ist der Leuchtturm computer-gesteuert und in den Cottages wohnen Touristen.





Ebbe in der felsigen Bucht beim Örtchen Lee.

Bis Lee haben wir noch einige Anstiege und teilweise stufige Abstiege vor uns. Eine kleine Asphaltstraße bringt uns dann nach links zu dem kleinen Ort. Direkt vor dem Smugglers Cottage (geschlossen) und noch vor der Brücke biegen wir nach rechts ab – der Wegweiser zeigt »Lee Village« an – und halten uns weiter eher rechts, sonst landen wir auf einem Parkplatz. Nach den öffentlichen Toiletten und einer kleinen Brücke über einen Bach haben wir eine abgezäunte Weide zu unserer Rechten, an deren Ende wir am Ortsrand von **Lee (5)** noch vor der Mauer dem Wegweiser nach rechts folgen. Geradeaus ginge es in den Ort und zum Grampus Inn.

Nach der nächsten kleinen Brücke halten wir uns links und folgen dem Bach flussaufwärts ins **Borough Valley** hinein. Hier steht eine Vielfalt an Bäumen, dazwischen gluckst ein Bach neben dem oft eher sumpfigen Pfad, die Moose und Farne geben diesem Tal einen noch verzauberteren Touch. Der Pfad am Bach entlang bringt uns zu einem Schwingtor, hinter dem wir nach rechts abbiegen und nun steil bergan steigen. Oben angekommen, treffen wir auf einen Zaun und gehen schräg über die Weide zum Zaun auf der anderen Seite. Auch diesen übersteigen wir, erreichen eine kleine Straße, die wir kreuzen, bevor wir über einen Stile wieder auf einer Weide landen.

Hier schlagen wir einen stärkeren Winkel nach rechts ein, als uns der Holzwegweiser andeutet, gehen auf die Hecke gegenüber zu und sehen – ein wenig versteckt – links in der Hecke ein Gatter, durch das wir gehen. Nach einem kleinen Wall sehen wir den Wegverlauf direkt vor uns, ganz gerade als würde er zum Meer führen. An einem weiteren Gatter folgen wir dem Weg-

weiser und kommen schon bald zu einem weiteren Wegweiser mit drei Richtungsangaben mit »Footpath«. Nach diesem halten wir uns eher links, also nicht mehr am offensichtlicheren und breiten Weg rechts, und sehen dann bereits einen Pfahl mit gelbem Markierungspfeil. Ab hier folgen wir nun Pfeilen zur denkmalgeschützten Farm **Damage Barton (6)**.

Mit den gemauerten Farmgebäuden immer auf unserer Linken gehen wir durchs Farmgelände, bis am Ende des Wirtschaftstraktes rechts ein breiter, als Wanderweg ausgeschilderter Weg wegführt, den wir ignorieren. Denn wir gehen auf der asphaltierten Zufahrtsstraße der Farm nach links, ausgeschildert mit »Mortehoe«. Auf dieser kleinen Straße passieren wir zuerst einen kleinen Teich und steigen dann bergauf bis zur ersten Kurve in der Straße, wo rechts ein Wanderweg nach Westen wegführt.

Wir wandern nun auf diesem Weg, halten uns bei der ersten Gabelung links und dann der Hecke entlang. Nach einem Gatter und geschotterten Stufen kommen wir zum **Holiday Park Easewell Farm**. Die Wegführung ist hier ausgeschildert, bis wir den Einfahrtbereich erreichen. Hier haben wir die Gebäude des Verwaltungs- und Gastronomiebereichs hinter uns, links ist die Einfahrt. Wir gehen geradeaus auf einer Asphaltstraße mit Laternen auf eine Reihe von Kiefern am Ende einer Wiese zu.

Dort gelangen wir auf die North Morte Road. Wir folgen dieser nach links, bis wir direkt gegenüber vom **Parkplatz (1)** wieder im Zentrum von **Mortehoe** sind.

Im Ortszentrum von Mortehoe mit der Pfarrkirche St Mary.

